

# E-Learning: Human Resource Management (HRM) und Unternehmensentwicklung (UE)

## Projektleiter

Prof. Dr. Josef Mittmann

## Mitarbeiter

Wiss. Hilfskräfte,  
Studierende (Seminare  
und Projektarbeiten)  
und Diplomanden  
der Studiengänge  
Wirtschaftsinformatik  
und Wirtschaft

## Kooperation

Praxisnetzwerk  
HRM & UE,  
Absolventennetzwerk  
HRM & UE,  
Medienwerkstatt  
Berlin e.V.,  
ThyssenKrupp AG

## Kontakt

Prof. Dr. Josef Mittmann,  
Fachbereich Wirtschaft,  
Fachhochschule  
Dortmund,  
Emil-Figge-Straße 44,  
44227 Dortmund,  
Telefon:  
(0231) 755-4974,  
E-Mail:  
josef.mittmann@  
fh-dortmund.de

## Ausgangspunkt

E-Learning Human Resource Management (HRM) und Unternehmensentwicklung (UE) ist ein mehrstufiges und länger angelegtes LEHR-Projekt im Sinne des zentralen Leitbildes der Fachhochschule Dortmund: „We focus on students“.

Ausgangspunkt des Forschungsprojektes war ursprünglich das Anliegen, im Internet leicht verfügbare fachspezifische Quellen für die Lehre zu nutzen. Dafür musste allerdings mit einem „Autoritätsprinzip“ gebrochen werden, das die Hochschullehre noch in weiten Teilen dominiert: Die Vorherrschaft von (klassischen) Lehrbüchern, die oft aus rein wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten stammen, mit denen die Autoren sich wiederum in demselben wissenschaftlichen Betrieb weiter persönlich positionieren wollen (vgl. hierzu meine Sammelrezension: 10 Jahre Personalwirtschaftslehre – von Ökonomie nur Spurenelemente, in: Die Betriebswirtschaft 43). Darunter leidet nicht nur die – gemeinhin für Fachhochschulen als selbstverständlich proklamierte – fachspezifische Aktualität der Lehrinhalte. Insbesondere der von der Wirtschaft lange geforderte stärkere Praxisbezug der Lehre findet in einem Feld, das wie kein anderes über Arbeit und Karriere unserer Absolventen entscheidet (HRM), nur schwer Widerhall. So beschäftigen sich z.B. wenige Lehrbücher mit den diversen nationalen (und internationalen!) Verbänden und Praxisinitiativen in den verschiedenen Bereichen des HRM. Noch weniger halten es für notwendig, relevante aktuelle Entwicklungen (betriebliche sog. „best practice-“, Beispiele bis hin zu fachübergreifenden wichtigen Rahmenbedingungen) wirklich aussagekräftig mit einzubeziehen.

Wiederum ein neues „Lehrbuch“ zu schreiben mag daher zwar für das Veröffentlichungsverzeichnis einer Hochschule ein marketingträchtiger Akt sein, ist aber nicht der beste Weg, um Absolventen praxistauglich zu machen. Dies gilt insbesondere für eine Situation (Stichwort „Wissensgesellschaft“), in der via Internet eine Fülle von Fachinformationen zur Verfügung gestellt wird.

## Zielsetzung

Für den (Wieder-) Anschluss an die Praxis – die Personalwirtschaftslehre im Rahmen der BWL stammte ursprünglich rein aus der Praxis – eignen sich die neuen Informationsmöglichkeiten des Internets auf dem Wege des „shared knowledge“ in hervorragender Weise. Berühmtester Vorläufer dieses Ansatzes ist das sog. WebQuest Model von Bernie Dodge (San Diego State University, Kalifornien). Zentrale Zielsetzung des LEHR-Projekts ist

ein laufendes strukturiertes Monitoring qualitativ hochwertiger Fachinformationen im Netz nach folgendem Untersuchungsaster:

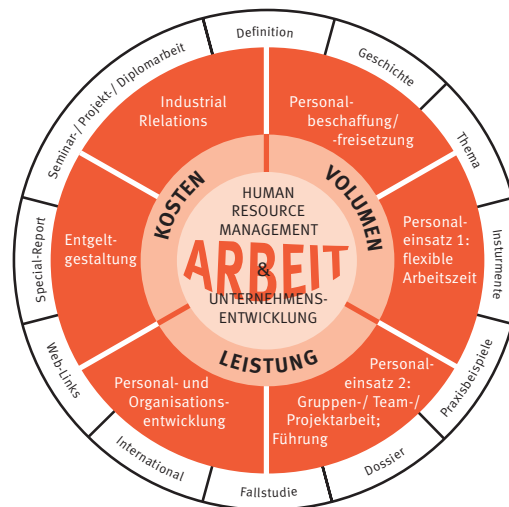


Abb. 1: Untersuchungsaster

Das professionelle Finden der Ergebnisse („power searching“), ihre qualitative Bewertung („web page evaluation“) sowie die pädagogisch-didaktische Aufbereitung in E-Learning-Einheiten sind wesentliche Teilprojektschritte.

In didaktischer Hinsicht fokussiert das Projekt eindeutig auf mehr Selbststeuerung beim Lernen – als direkte Vorbereitung auf die moderne Berufspraxis. Deswegen stehen nicht nur der verantwortliche Umgang mit Fachinformationen im Netz im Vordergrund, sondern auch die dazu nötige überfachliche Medienkompetenz.

Begleitend zur Integration von Projektarbeit und Lehre wird der direkte Weg zur Praxis gesucht. Regelmäßige Praktikerbeiträge in Veranstaltungen sowie Exkursionen gehören ohnehin zum Standard der Lehre in HRM & UE. Highlight sind aber die alle drei Semester stattfindenden Vorlesungsreihen mit Praktikern aus unserem Praxisnetzwerk – zuletzt in Kooperation mit ThyssenKrupp und der Universität Dortmund. Diese Veranstaltungsreihen sind wiederum Auftakt für entsprechende E-Learning-Produkte „Von Studierenden für Studierende“.

## Startphase

In der Startphase wurden die „E-Learning“-Angebote zahlreicher personalwirtschaftlicher Fachbereiche an deutschen Universitäten und Hochschulen untersucht. In den Fällen, in denen eine Netzunterstützung für die Lehre überhaupt

angeboten werden, überwiegt das Bereitstellen von eigenen Texten und Skripten zum Download. Hier handelt es sich wiederum meistens um die HTML-Fassung von Printprodukten für die Lehre. Von einer begleitenden Internetrepräsentanz einschlägiger personalwirtschaftlicher Lehrbücher kann man – mit einzelnen Ausnahmen - noch nicht sprechen.

Nur in wenigen Fällen werden im personalwirtschaftlichen Bereich explizite E-Learning-Plattformen verwendet. Absolute Ausnahmen sind Vorlesungen im Internet oder gar mit studentischen Arbeitsgruppen selbst produzierte themenspezifische Netzzudiosendungen.

Im Mittelpunkt der Analyse stand jedoch die Art und Weise, wie meist frei zugängliche fachspezifische Internetquellen in die Lehre integriert werden. Dies geschieht – auch als Stand-Alone-Variante – meist über sog. Linklisten. Untersucht man die einzelnen empfohlenen Hyperlinks, so fällt auf, dass noch nicht einmal die einschlägigen personalwirtschaftlichen Content-Angebote der Fach- und Berufsverbände, HR-Portale und Fachdossiers großer BWL-Verlage usw. (vollständig) aufgelistet, und für die studentische Arbeit nahe gelegt werden!

In der Praxis wird spätestens seit der einschlägigen Kehrtwende der LEARNTEC 2002 in Karlsruhe wieder stärker auf die pädagogisch-didaktischen Anforderungen von E-Learning-Produkten fokussiert. Auch stehen Qualitätssicherung, Einbindung in die Strukturen lernender Unternehmen, und die Verbindung von E-Learning und Wissensmanagement wieder stärker im Vordergrund. Die „Szene“ differiert aber sehr stark in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße. Während große Unternehmen die Lerninhalte sehr stark an eigene Lernanforderungen knüpfen (bis hin zu Corporate Universities), favorisieren KMU aus Interesse an primär kostengünstigen Strukturen vielseitig einsetzbare Standards.

#### **Meilensteine**

Aufgrund der direkten Anbindung der Projektschritte an die Lehre lässt sich der bisherige Projektfortschritt am besten an den gemeinsam mit Studierenden und Kooperationspartnern aus der Praxis erarbeiteten Meilensteinen skizzieren:

- Bestandsaufnahme: Web-Recruiting
- Evaluation der Recruiting-Seiten von Firmenhomepages
- Evaluation von HR-Portalen von Personaldienstleistern im Netz

- Evaluation von E-Learning-Produkten nach pädagogisch-didaktischen Kriterien
- WebQuests zu zahlreichen personalwirtschaftlichen Themenstellungen
- Erstellung von videogestützten Begleitmaterialien zu personalwirtschaftlichen E-Learning-Einheiten am FB 9
- Erstellung von E-Learning-Einheiten aus den Praktikerreihen

Da in allen Projektschritten die Medienkompetenz im Umgang mit dem Netz sehr stark im Vordergrund stand und steht, sind begleitend zu den inhaltlichen Themenschwerpunkten eigenständige E-Learning-Module zum „Fachbezogenen Arbeiten mit dem Internet“ in deutscher und englischer Sprache entstanden.

Als Spin-Off der lehrbezogenen Projektarbeit entwickelte sich das Bedürfnis, die z.T. sehr heterogenen Meilensteine auf einer E-Learning-Plattform (LMS – Lernmanagementsystem) zu integrieren. Parallel zu der Arbeit an den inhaltlichen Themenstellungen wurden LMS-Systeme evaluiert. Ein Pilotprojekt Installation der Open Source Plattform ILIAS am Fachbereich Wirtschaft ist in Vorbereitung.

#### **Zukunft des Projektes**

Folgende Schritte sind in der konkreten Planung:

- WebQuests: Personalmanagement im Projektmanagement (in deutscher und englischer Sprache)
- Erschließung der internationalen englischsprachigen Fachportale im Internet für HRM und UE
- Standards der Qualitätsprüfung von Webinhalten („Information and Communications Technology literacy assessment“)
- Die „virtuelle Vorlesung“ (Integration von Video, Story Board und PowerPoint)

#### **Ausgewählte Produkte aus dem Projektumfeld**

Zahlreiche Projekt- und Diplomarbeiten sowie Praxisberichte zu den Themenstellungen im Projekt (Studierende/Kooperationspartner)

Mittmann, J.: Fachbezogenes Arbeiten mit dem Internet; E-Learning-Einheit FB 9

Mittmann, J.: Tutorial Internet-based research; E-Learning-Einheit FB 9

Mittmann, J.: Neue Standards der Rationalisierung; Videogestützte E-Learning-Einheit FB 9 in Zusammenarbeit mit der Medienwerkstatt Berlin e.V.

Mittmann, J.: Human Resource Management & Arbeitsorganisation; E-Learning-Einheit FB 9

Mittmann, J./Hillesheim, S.: Human Resource Management & Praxis – Eine E-Learningeinheit für Studierende von Studierenden (i.V.)